

Feige Titanic-Dreckspatzen und Papst-Cover



☒ Dies ist das Titelbild der aktuellen Titanic. Das Landgericht Hamburg hat heute eine Einstweilige Verfügung gegen diese Ausgabe erlassen. Darin wird der satirischen Zeitschrift untersagt, die Titelseite und die letzte Seite abzdrukken. Zuvor hatte das Vatikanische Staatssekretariat eine Anwaltskanzlei mit der Durchsetzung einer Unterlassungsverpflichtung beauftragt. Das Cover, das sich auf Vatileaks bezieht, überschreite die Grenze des Zumutbaren. Nun tut das Blatt lustig und sagt, Benedikt habe Limonade verschüttet. Das kann aber nicht davon ablenken, daß die Titanic-Schmierer in Wahrheit feige Charakterschweine sind.

☒ Der Beweis ist ganz einfach! Die Titanic druckte bisher keine einzige Mohammed-Karikatur, weil sie Angst haben, die Moslems sprengen ihre Bude in die Luft und hacken ihnen die Rübe ab. So einfach ist das! Man macht also dreckige Witze über die Schwächeren, den deutschen Papst und über die eigene Kultur und macht um den Islam, der doch zu Deutschland gehört, einen großen Bogen. Pfui Teufel, ihr Waschlappen! Benedikt liest übrigens sicher die Titanic nicht, wie sich die Schmierer einbilden. Solche Klagen führt die vatikanische Bürokratie. Das zweite Bild ist die Rückseite, die sich die feigen Titanic-Dreckspatzen ausgedacht haben.